



// focus on flash

[ PROFESSIONAL HINTS FOR PROFESSIONAL PICTURES ]

**HENSEL**  
performing light

Robert-Bunsen-Str.3 - D-97076 Würzburg - Germany  
Phone: +49-931-27881-0 - Fax: +49-931-27881-50  
E-Mail: [info@hensel.de](mailto:info@hensel.de) - Internet: [www.hensel.de](http://www.hensel.de)

[ LIGHTING GEAR FOR ALL THE BEAUTIFUL MOMENTS ]

# HENSEL // LIGHT VOICES

INTERNATIONAL PRESS RELEASES 2008



## FACES OF THE EVEREST

PORTY PREMIUM STORY // JOSEF KUBICA

BLITZGERÄTE FÜR DEN MOBILEN FOTOGRAFEN //  
FLASHES FOR MOBILE PHOTOGRAPHERS



**HENSEL**  
performing light

# Blitzgeräte für den mobilen Fotografen Flashes for Mobile Photographers

## PRO ACUTE B600R & HENSEL PORTY PREMIUM PLUS

Bis jetzt waren im Markt nur wenige wirklich portable und leichte Akku-Blitzgeneratoren verfügbar. Elinchrom hat einige leichte Modelle unter 10 kg und Broncolor hat das kleine, aber ziemlich limitierte Mobil. (Siehe den Test in Ausgabe 2/2006). Neue Generatoren sind mehr auf Performance als auf Mobilität ausgelegt – sie wiegen oft zwischen 13 und 20 kg und sind demnach schwer zu transportieren.

Nun hat die schwedische Firma Profoto einen besonders kompakten kleinen Generator vorgestellt mit einem dazu passenden Blitzkopf. Mit einer Leistung von 600 Ws und der Funkauslösung ist der Pro Acute B600R sehr interessant für leichtes Gepäck und die Reise, wenn ein Blitzkopf pro Generator ausreichend ist.



### Die deutsche Firma Hensel

ist ebenfalls als Hersteller für hohe Qualität bekannt, mit Preisen, die näher an Broncolor liegen als an Bowens oder Elinchrom. Wir testeten ihren High End Batterie Generator, Party Premium Plus mit Funksteuerung. Der Preis für diesen Generator beträgt 30.000 schwedische Kronen, also etwa Euro 3180.- Darin eingeschlossen sind das Ladegerät, ein Funksender und ein kompakter Blitzkopf, nicht jedoch die Mehrwertsteuer. Es sind asymmetrische Einstellungen für die beiden Blitzköpfe verfügbar und das Gewicht liegt knapp unter 9 kg einschließlich der Batterie. Dies macht das Gerät zu einer Alternative zu größeren Geräten, wenn eine hohe Funktionalität wichtig ist. Im Gegensatz zu Pro BR2 oder Bron Verso A2 RFS kann ein Assistent den schmalen und schlanken Generator an einem Gurt über der Schulter tragen - ohne in wenigen Minuten starke Rückenschmerzen zu riskieren.

Wir wollen in der ultraleichten Klasse mit dem Pro Acute B600R anfangen. Dieser Generator hat die charakteristischen Profoto Qualitäten wie auch deren Eigenheiten. Das beinhaltet zu allererst eine robuste Konstruktion, zuverlässige Blitzauslösung und robuste Schalter und Kontrollinstrumente. Sogar die biegsame Antenne für die Funksynchronisation kann einen unbeholfenen und rauen Umgang vertragen (nicht wie die Hensel Antenne, aber dazu später). Das Blitzgerät wirkt robust und stabil. Der kleine Acute B Blitzkopf ohne Ventilator und ohne anderes schweres und kompliziertes Zubehör fühlt sich mit der matt lackierten Haube professionell an.

## »MAN MUSS NICHT EIN RAKETENKONSTRUKTEUR SEIN, UM DIE EINSTELLUNGEN ZU VERSTEHEN«

Die Kehrseite der einfachen Konstruktion mit Kontrollrädern und Schaltern ist, dass man 2 Schalter für die Einstellung der Blitzleistung hat – wie beim schweren pro B2R. Ein Druckschalter bestimmt den Maximallevel (600 Ws), -4 Blenden (37 Ws) und -2 Blenden (150 Ws) aus merkwürdigen Gründen in dieser Weise. Daneben hat man einen Drehschalter, um die Blitzleistung um 2 Blenden von dem mit den Drucktastern eingestellten Pegel höher oder niedriger einzustellen. Dieser Regler verfügt über 1/5 Schritte, so dass insgesamt 6 Stufen zur Verfügung stehen.

Man muss nicht ein Raketenkonstrukteur sein, um die Einstellungen zu verstehen, aber warum kann man keine Lösung finden mit einem einzigen großen Regler? Wie auch immer, Acute B600R findet sich in einem realen Arbeitsumfeld gut zurecht. Der Funkempfänger ist, wie erwähnt, kompatibel mit dem Industriestandard Pocket Wizard, welcher eine geringere Arbeitsreichweite erlaubt als zum Beispiel Hensel's und Broncolor's ultra flexibler, aber auch schwacher und ziemlich mickriger Funksender.

Die kleine Reißzweckenbox zeigt, wie winzig der Pro Acute B600R wirklich ist. Der Generator und der kleine Acute B - Blitzkopf passen in eine schicke Umhängetasche. Der Hensel Party Premium Plus hat die Größe eines normalen Batteriegenerators. Gut tragbar, aber mit außergewöhnlicher Performance. Beide Generatoren sind leicht über der Schulter zu tragen. Dies bedeutet, dass sich der Assistent nicht schon in jungen Jahren Rückenschäden holen wird.

The small thumbtack box (a classic "Eyra Pin") shows how diminutive Profoto Acute B600R really is. The generator and the small Acute B flash head fit in a chic little shoulder bag. Hensel Party Premium Plus is a more normal-sized battery generator, quite portable, but with impressive performance. Both generators are easy to carry over the shoulder which means your assistant won't suffer from lumbago at a young age.

Until now the market has been fairly lacking in really portable and light-weight battery generators. Elinchrom has a few light models under ten kilos and Broncolor has the small, but rather limited Mobil. (See the test in issue 2/2006.) New battery generators are more often than not built for performance rather than mobility – they often – they often weigh around 13 to 20 kilos, which

makes them a bit awkward to carry around. But now Swedish Profoto launches an ultra compact small generator with an appropriate flash head. With 600 watt seconds and radio synch, Pro Acute B600R is very interesting if you travel light and if one flash head per generator is enough for you.

German Hensel is a high-quality manufacturer as well, with a price range closer to Broncolor than Bowens and Elinchrom. We have tested their most high-end battery generator, Party Premium Plus, with radio controls. The price of the generator, 30,000 kronor, includes charger, radio transmitter, and a compact flash head, VAT excluded. There are asymmetric settings for the two flash head connectors, and it weighs just below nine kilos, battery included, which makes it a feasible alternative if you've looked at larger models and want to get all the functionality you can. Unlike a Pro BR2 or a Bron Verso A2 RFS, your assistant will easily be able to carry the thin and narrow generator in a strap over the shoulder – without risking severe back damage in a couple of minutes. But we will start in the ultra lightweight class with Pro Acute B600R. This is a generator with distinctive Profoto qualities, as well as peculiarities. What it includes is, first and foremost, a robust construction, reliable flash contact and stout switches and controls. Even the pliable antenna for the radio synchronisation can take a bit of clumsy and rough treatment. (Not like the Hensel antenna, but more about that later.)

## »YOU DON'T HAVE TO BE AN ENGINEER TO UNDERSTAND HOW TO USE THE SETTINGS«

The flash offers a stable and robust impression. The small Acute B flash head without a fan or other heavy or complicated gear feels professional. The matte finish of the hood diminishes a small amount of reflexes from the emitted light. The downside of the simple construction with controls and switches is that you – just like with the heavyweight Pro B2R - have two switches for setting the flash level. A pressure switch sets the level at maximum (600 Watt seconds), -4 levels (37 Watt seconds and -2 levels (150 Watt seconds) – in that order, on some odd grounds. Other than that, you've got a control to turn the flash level up and down in up to two steps from the level you choose with the pressure switch. The control has 1/5 steps, so the total range amounts to six steps. You don't have to be a rocket engineer to understand how to use the settings, but why couldn't it be solved with one single big control instead? Anyway, Acute B600R gets on really well in a real working environment. The radio receiver is, as mentioned, compatible with the industry standard Pocket Wizard, which allows a lower trigger distance than, for example, Hensel's and Broncolor's ultra flexible, but also weak and rather puny radio transmitters.

Im Test erhielten wir Ladezeiten, die nahe an den Angaben von Profoto liegen. Ungefähr 2.8 Sekunden für Vollladung mit einer geladenen Batterie und unter einer halben Sekunde für – 4 Blenden (37 Ws). Dieser Generator ist ziemlich schnell, wenn man das Gerät zurückhaltend mit dem Einstelllicht benutzt. Als wir die Veränderung der Farbtemperatur zwischen Maximalleistung und –4 Blenden maßen, erhielten wir eine Differenz von ungefähr 400 Kelvin, nicht so gut im Vergleich zu den besten Blitzgeräten des Marktes, aber kaum erwähnenswert für so ein kleines und kompaktes Blitzgerät. Das gleiche gilt für die Blitzabbrennzeit, die akzeptabel ist, aber nicht extrem kurz.

Nach Aussagen von Profoto können mit einer Batterieladung ca. 160 Blitze bei Maximalleistung abgegeben werden, oder anders ausgedrückt, einige Tausend schwache Blitze für Einstellzwecke. Das ist wahrscheinlich genug für einige Arbeitstage und eine zusätzliche Batterie wiegt ja nicht so viel.

Es mag sein, dass der Acute B600R ein wenig teuer ist, aber wir meinen, er ist den Preis wert, denn man muss nicht so viele Muskeltenspannungsmedikamente kaufen wie sonst üblich.

**Der Acute wiegt 5.9 kg**, zusätzlich 1.5 kg für den Blitzkopf. Addiert man ein paar Kilos dann erreicht man das Gewicht des Hensel Party Premium mit ungefähr 9 kg. Nach Hensel Angaben können mit einer Batterieladung ungefähr 250 Blitze bei Vollleistung (1200 Ws) abgegeben werden, oder 5000 Blitze bei kleinster Leistung. Das schmale und enge Gehäuse des Party Premium erleichtert das Tragen, und die schwere Batterie befindet sich etwas vom Boden entfernt. (Weit entfernt von Pfützen oder Ähnlichem.) Es könnte ein wenig instabil sein, wenn es auf dem Boden steht und schwere Kabel am Generator ziehen.

Der Party Premium ist deshalb interessant, weil man viele Blitze pro Kilogramm bekommt. Der Generator kann auf exakt symmetrischen Betrieb mit 2 Blitzköpfen eingestellt werden (600/600 Ws) oder auf 2 alternative asymmetrische Betriebszustände, nämlich 2:1 oder 3:1. Diese können einfach durch Drücken des leicht zugänglichen Kontrollpanels eingestellt werden. Die Blitzenergie kann für einen Blitzkopf über 5 Blenden eingestellt werden und im asymmetrischen Betrieb um eine weitere Blende. Wenn man 2 Blitzköpfe anschließt, kann man über 5 Blenden die Leistung in 1/10 Schritten einstellen. Ein zusätzliches LED Display zeigt die Einstellungen.

**Der Hensel Party Premium Plus** besitzt einen Funkempfänger mit Einstelloptionen. Das Funksystem sollte die Synchronzeit von 1/250 sec. beherrschen. (Leider hatten wir keine Kamera mit Zentralverschluss, um die kurzen Zeiten zu testen). Der Funksender kann, zusätzlich zur Einstellung der Blitzleistung und zum Triggern benutzt werden, um das Einstelllicht ein oder auszuschalten. Schon allein dieses besondere Feature lässt uns den Party Premium Plus bevorzugen. Der Generator ist ziemlich schnell: ungefähr 2.8 sec. werden für Vollleistung benötigt. Das ist zwar ziemlich weit weg von den Schwergewichten Pro BR2 und Bron Verso A2, aber nicht schlecht, wenn man das Gewicht in Betracht zieht.

**Als Fazit** können wir sagen, dass wir beide Generatoren mögen. Beide sind stabil in der Ausführung und sind als transportable Blitzgeräte in vielerlei Beziehungen einfach nutzbar.



**Simpel und robust, nach Profoto Art.** Eine weiche und biegbare Antenne, aber – unglücklicherweise, 2 separate Knöpfe zur feinen Leistungseinstellung. Der Acute B600R hat einen Anschluss für den Blitzkopf, eine kluge Entscheidung für einen solch kleinen Generator.

Simple and robust, the Profoto way. A soft and pliable antenna and – unfortunately – two separate controls for fine-tuning the flash energy. Acute B600R has a single flash head connection – a smart move on such a small flash generator.



**Der Party Premium verfügt über 2 Lampenanschlüsse.** Die Energie kann im Verhältnis 1:1, 1:2 oder 1:3 auf die beiden Blitzköpfe aufgeteilt werden. Die Einstellungen können einfach und direkt mit Foliendrucktastern durchgeführt werden. Auf der rechten Seite ist der Antennenanschluss. Unglücklicherweise entschied sich Hensel für eine harte und leicht brechbare Antenne, welche noch dazu beim Transport des Gerätes im Wege steht. (Anmerkung Hensel: Dieses Problem wurde inzwischen durch eine flexible Antenne gelöst).

Hensel Party Premium 1200 has two flash head connections. The energy can be shared in 1:1, 2:1, or 3:1 ratio between two connected heads. The settings are done with easy and robust membrane buttons. To the right you see the small antenna connector. Strangely enough Hensel chose a hard and easily breakable antenna, which furthermore is a bit in the way when you carry the flash around by the handle.

In the test we got charge times very close to the ones Profoto state. Around 2.8 seconds to full effect with a fully charged battery and under half a second with –4 levels (37 watt seconds). This generator is fairly fast if you just use the flash for modelling light with low effect. When we measured the change in light temperature between max effect and –4 steps (set with the main switch) we got a difference of about 400 Kelvin, not as good as the best flashes on the market, but hardly worth noting for such a small and compact flash. The same goes for the flash burn time which is acceptable but not extremely short. According to Profoto, the battery charge should be enough for around 160 flashes with full effect, which should translate to a couple of thousand weak modelling flashes. It's probably enough for a lot of day jobs and an extra battery don't weight that much.

Maybe Acute B600R might feel a little bit expensive, but we still think it's worth its price, since you won't have to buy as much liniment and muscle relaxant as you used to.

**Acute weighs 5.9 kilo**, plus 1.5 kilo for the flash head. Add a few kilos, and you've reached the match weight of the Hensel Party Premium around nine kilos. According to Hensel the battery charge should be enough for around 250 full effect flashes (1,200 watt seconds) or 5,000 flashes with the lowest effect. The long and narrow format makes Party Premium Plus easy to carry, but the heavy

battery is placed a bit from the bottom. (Far away from puddles and such.) It might be a bit unsteady, though, when it's mounted on the floor with heavy cables pulling at the generator. What makes Party Premium Plus extra interesting is that you get a lot of flash per kilo. The generator and the two connected heads will get you, expect symmetric sharing of the flash energy (600/600 watt seconds), two asymmetric alternatives – 2:1 and 3:1, which you can choose by pressing buttons on the easy accessible control panel. The flash energy with one head can be set on five levels and with the asymmetric switch you can lower it another level. If you've got two flash heads connected you can lower the level in up to five steps in 1/10 steps. Another LED display shows the level.

**Hensel Party Premium Plus** has a radio receiver with control options. The system should be able to manage up to 1/250 second in synch time. (Unfortunately, we had no central shutter camera for testing the shorter times.) The transmitter can, except for level adjustment and synch, also be used to turn the setting light on and off. This anticipated feature alone makes us a bit more friendly disposed towards Party Premium Plus. The generator is fairly fast: around 2.8 seconds charge to maximum effect. It's a fairly long way from the heavyweights Pro BR2 and Bron Verso A2, but it's not bad, considering the weight.

**The conclusion** we reach is that we like both battery generators. Both are stable in design and make portable flash easier to use, in many ways.



**Profoto nutzt den Industriestandard Pocket Wizard für die Blitzsynchronisation.** Der neue Pocket Wizard Plus 2 AA hat eine extrem gute Reichweite. Der kleine Sender von Hensel hat eine kürzere Reichweite, ist aber besonders kompakt mit einer eingebauten Batterie, die viele Jahre hält und man kann mit dem Sender die Blitzleistung einstellen, ähnlich wie bei dem kleinen RFS Sender von Broncolor.

Profoto uses the industry standard Pocket Wizard for flash synchronization and the new Pocket Wizard Plus 2 AA has extremely good range. The small transmitter from Hensel has a shorter range, but it's extremely compact, has a built-in battery, lasting for years, and you can control the flash level, just like the small RFS transmitter from Broncolor.



**Hensels kleiner Blitzkopf für den Party Premium hat ein abnehmbares Kabel.** Das kompakte Design und die sehr clevere Lösung für den Reflektoranschluss und zusätzliches Zubehör ermöglichen eine einfache Nutzung des Blitzkopfes. Die Blitzröhre und das Einstelllicht werden durch eine belüftete Glasglocke geschützt. Ein kleiner Schalter am Blitzkopf schaltet das Einstelllicht ein. (Es kann auch am Generator eingeschaltet werden.) Wenn man den Taster betätigt, wird das Licht für eine vorgewählte Zeit eingeschaltet.

Hensel's tiny flash heads for Party Premium has a removable cable. The compact design and a very smart locking feature for reflectors and additional equipment make the flash head easy to use. The flash tube and the setting light are protected by a ventilated clear glass cover. A small switch in the back turns on the setting light (It can also be switched on from the generator.) If you press the switch down the light will be on during a preset period of time.

**HENSEL ÜBERZEUGT MIT GUTEN TESTERGEBNISSEN  
HENSEL IMPRESSES WITH FINE RESULTS**



Pro Acute B600R at 600 Ws (max) – Acute B head.

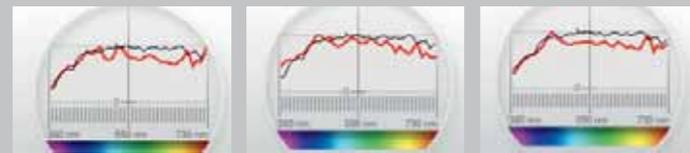
Porty Premium at 1.200 Ws (max).

Ref 1: Broncolor Mobil – a mobile head at 1.200 Ws (max).

Ref 2: Elinchrom Ranger RX – a free light A head at 1,100 Ws (max).

Unser Blitzestrud verdeutlicht vergleichbare Abbrennzeiten. Bei Volleistung hat Hensel ungefähr die gleiche kurze Abbrennzeit wie der Elinchrom Ranger RX und bemerkenswert kürzer als der kleine Broncolor Generator Mobil – und das mit dem kleinen mobilen Blitzkopf. Der BR600R verfügt über die halbe Blitzleistung und sollte daher eine noch kürzere Abbrennzeit besitzen, doch der Hersteller hat offensichtlich die Miniaturisierung gegenüber der Performance bevorzugt. Der kleine Pro hat kürzere Blitzzeiten als der Broncolor (bei 600 Ws verglichen mit 1200 Ws) aber es gibt viele Blitzgeräte mit noch kürzeren Blitzzeiten, allerdings wiegen diese wesentlich mehr.

Our flash wheel shows comparative burn time performance. (Read more about those tests in issue 2/2006.) With maximum flash energy output Hensel Porty has almost as short burn time as Elinchrom Ranger RX and considerably shorter than Broncolor's small battery generator Mobil - with a tiny mobile head. BR600R merely got half the flash energy and should have even shorter burn time, but the manufacturer probably put miniaturisation before performance. The small procharger has shorter flashes than Broncolor (at 600 compared to 1,200 Ws) but there are a lot of flashes with even shorter burn times, and they weigh a lot more.



Wir verringern die Blitzleistung des Acute B600R um 4 Blenden mit dem Hauptschalter und erhalten die obige Spektralkurve.

When we lower the flash energy of Acute B600R four steps with the main switch we get the spectral curve above...

Wir verringern die Blitzleistung mit dem Hauptschalter um 2 Blenden und um weitere 2 Blenden mit dem Feinregler, dann erhalten wir eine etwas gleichmäßigere Kurve.

When we lower the flash energy two steps with the main switch and two steps with the control instead, we actually get a more even curve...

Wenn wir beim Hensel die Blitzleistung um 4 Blenden verringern, erhalten wir eine schöne, gleichmäßige Kurve – mit Ausnahme des typischen „Spikes“ im roten Bereich.

When we lower the Hensel flash four steps the curve turn out to be nice and even except for the typical "spike" in the red area.

Die Farbtemperatur beim Pro Acute B600R steigt ungefähr um 400 Kelvin bei einer Leistungsreduzierung um 4 Blenden. Hensel überzeugt sogar noch mehr mit einem Unterschied von nur 100 Kelvin zwischen der Maximalenergie und einer Reduzierung um 4 Blenden. Hensel erreicht damit den gleichen Level wie der luxuriöse Broncolor Verso A2. Das ist allerdings wichtiger für eine Gerät mit mehreren Blitzköpfen als für den kleinen B600R.

The colour temperature from Pro Acute B600R rises around 400 Kelvin when we lower the flash four steps. Hensel impresses even more with a change of only 100 Kelvin from max energy to minus four steps – it's up to the same level as the luxurious Broncolor Verso A2. For a flash with several heads it's more important than for the small B600R.

**PRO ACUTE B600R + ACUTE B HEAD**

Hersteller // **Manufacturer:** Profoto, www.profoto.se  
 Vertrieb in Schweden // **Supplier Sweden:** Yfo, www.yfo.se  
 Blitzenergie // **Flash Energy:** 600 Ws/Joule  
 Einstellgenauigkeit // **Setting Steps:** 1/5 step  
 Einstelllicht // **Setting light:** 65 W  
 Blitzzahl bei Volleistung // **Battery capacity, number of flashes with full energy:** bis 160 Blitze // **up to 160 flashes**  
 Blitzkopfanschlüsse // **Number of flash head connectors:** 1  
 Einstellbereich mit einem Blitzkopf // **Setting range with one flash head:** 6 steps  
 Masse und Gewichte, einschließlich Batterie // **Measurement and weight, battery incl.:** 19 x 19 x 13 cm, 4,9 kg  
 Preis // **Price:** Euro 2650.- für Generator und Blitzkopf, zuzüglich MwSt.  
 // **for generator and head additional VAT.**

**Der kleine Profoto Acute B600R** spielt in seiner eigenen Liga – zwischen den bekannten Batterie Geräten und den leistungsfähigen „Kamera Blitzen“ wie Quantum Qflash. Verglichen mit dem letzten bekommt man eine leistungsfähigere Batterie und Einstelllicht – nicht schlecht. Ein neuer Favorit, glauben wir.

- + Ultra kompakt // **Ultra compact**
- + Leicht // **Lightweight**
- + einfach zu bedienen // **Easy to use**
- + leistungsfähige Funkauslösung // **Powerful radio sync**
- + viel Zubehör // **A large number of extra equipment**

- Nicht am oberen Ende der Möglichkeiten, aber beeindruckend genug für die Größe des Gerätes.  
 // **Not at the maximum performance range (impressive enough considering the size)**

- teuer pro Ws und pro kg  
 // **Cost a lot per watt second and per kilo**

**Small Profoto Acute B 600R** almost plays in its own division – between the usual battery generators and the powerful “camera flashes” like Quantum Qflash. Compared to the latter you get a more powerful battery and setting light – not bad. A new favourite – we believe.

**HENSEL PORTY PREMIUM PLUS KIT 1**

Hersteller // **Manufacturer:** Hensel, www.hensel-studioteknik.de.  
 Vertrieb in Schweden // **Supplier Sweden:** HT foto, www.htfoto.se.  
 Blitzenergie // **Flash Energy:** 1200 Ws/ Joule.  
 Einstellgenauigkeit // **Setting Steps:** 1/10 step  
 Einstelllicht // **Setting light:** 100 W  
 Blitzzahl bei Volleistung // **Battery capacity, number of flashes with full energy:** bis 250 Blitze // **up to 250 flashes**  
 Blitzkopfanschlüsse // **Number of flash head connectors:** 2  
 Einstellbereich mit einem Blitzkopf: 6 Schritte  
 // **Setting range with one flash head:** 6 steps  
 Masse und Gewichte, einschließlich Batterie // **Measurement and weight, battery incl.:** 21 x 12,4 x 32,1 cm, 8,95 kg  
 Preis // **Price:** Euro 3.181.- für den Generator mit einem Blitzkopf und Zubehör, zuzüglich MwSt. // **for generator and head additional VAT.**

**Der Hensel Porty Premium** erreicht nach unserer Meinung eine außergewöhnliche Balance zwischen Performance und Mobilität. Es ist leicht, den asymmetrischen Betrieb mit 2 Blitzköpfen einzustellen. Die Ladezeit ist ziemlich kurz, die Batteriekapazität ist gut und die Funktechnik ist in einem Generator eingebaut, der sich komfortabel über die Schulter hängen lässt.

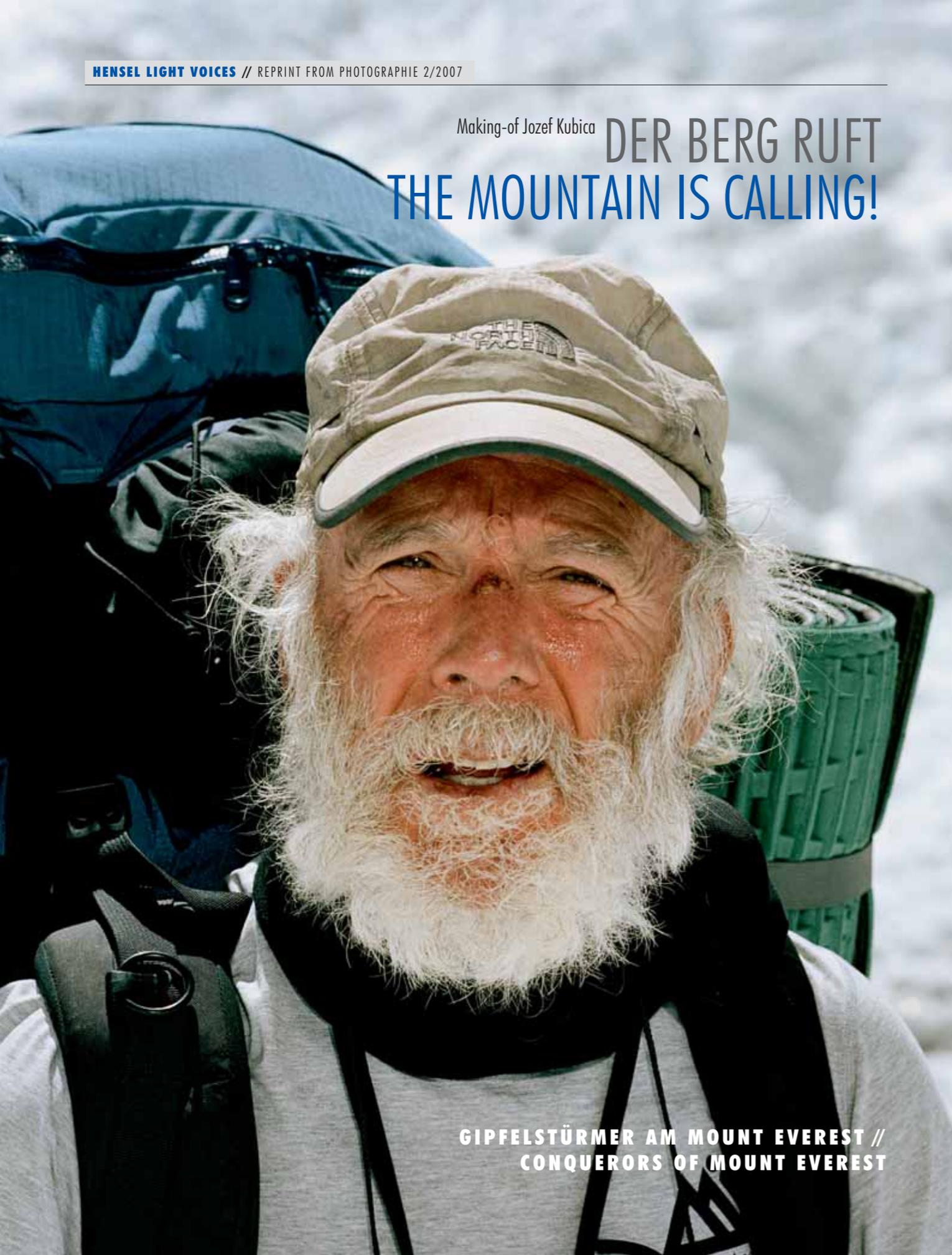
- + Fortschrittlich aber portabel // **Advanced but portable**
- + Flexibel // **Flexible**
- + intelligentes Funksystem mit Blitzleistungseinstellung // **Smart radio sync with level adjustment**
- + per Funk schaltbares Einstelllicht // **Remotely controlled setting light**
- + Farbstabilität // **Colour stability**

- kein großer Funkbereich (Anmerkung Hensel: Wurde bereits verbessert).  
 // **No great range with radio sync**

- Leicht verlierbare, ungeschützte Antenne (Anmerkung Hensel: Dieses Problem wurde inzwischen durch eine flexible Antenne gelöst).  
 // **Breakable and easy to loose antenna**

**Hensel porty premium** reaches, in our opinion, an unusually good balance between performance and mobility. It's easy to get asymmetric settings with two heads, fairly fast recharge, good battery capacity and radio synchronisation in a generator which hangs comfortably off the shoulder.

Making-of Jozef Kubica **DER BERG RUFT  
THE MOUNTAIN IS CALLING!**



**GIPFELSTÜRMER AM MOUNT EVEREST //  
CONQUERORS OF MOUNT EVEREST**

**Der Mount Everest ist mehr als der höchste Berg der Erde, der Gipfel ist ein Mythos. Der Hamburger Fotograf Jozef Kubica porträtiert die extremsten Bergsteiger der Welt in der Nähe des Mount-Everest-Basislagers. Ein exklusiver Bericht über Kubicas Shooting auf 5.500 Meter Höhe.**

Die Tibeter nennen ihn die „Mutter des Universums“. Unzählige Dämonen sollen auf seinem Gipfel wohnen. Im benachbarten Nepal geht man gar davon aus, dass der Berg selbst ein göttliches Wesen ist. Den unzähligen westlichen Touristen indes, die jährlich von seiner Magie in den Bann gezogen werden, dürfte das egal sein. Für sie ist der Berg im Khumbu-Himal schlicht die letzte große Herausforderung. Schon in seinem Namen klingt ein Mythos mit: Mount Everest. Mit seinen 8.850 Höhenmetern ist dieser Gipfel die höchste Erhebung der Welt. Manch einer wird daher schon beim Gedanken an den Gipfel von einem Höhenrausch gepackt. Allein in diesem Jahr sollen in den Wochen vor den gefährlichen Monsunen rund 500 Menschen den Berg erklommen haben. Seit der Erstbesteigung 1953 durch den Neuseeländer Edmund Hillary sollen es gar mehr als 3.000 gewesen sein. Gut 200 sind dabei ums Leben gekommen. Diejenigen, die zurückgekehrt sind, berichten immer wieder von unzähligen Leichen, die den Weg bis nach oben säumen sollen. Und unten, auf dem Hauptpfad zum ersten Basislager, kommt jeder Bergbezwinger an einem Friedhof vorbei. Er ist wie ein warnender Gruß. Ganz rational ist es also nicht, dass sich Menschen immer wieder dieser mörderischen Gefahr aussetzen. Zwar ist der Mount Everest längst touristisch erschlossen, dennoch bleibt seine Besteigung eine lebensgefährliche Schinderei. Dabei ist diese rein technisch gesehen nicht einmal sonderlich schwierig. Es ist die Höhe, die den Berg so verhängnisvoll macht. Die Luft wird irgendwann derart dünn, dass das Gehirn auf den letzten Metern nur noch sehr wenig Sauerstoff bekommt. Das Denken verlangsamt sich und das Schmerzempfinden wächst. Reinhold Messner meinte einmal, dass man „nicht als Held zur Spitze kriecht. Sondern wie ein Lungenpatient, mit fliegendem Atem und dumpfem Geist.“ Was also sind das für Menschen, die immer wieder hierher kommen, um ihr Schicksal herausfordern die sich mit feuchten Socken und kalten Füßen, mit Kopfschmerzen, Erbrechen und Panik zum Dach der Welt schleppen; und dies einzig für das Gefühl, die eigenen Grenzen bezwungen zu haben?

**Faszination Bergsteigen**

Jozef Kubica, ein in Hamburg lebender People- und Fashionfotograf, hat diese Frage nicht mehr losgelassen. Zwar ist er nie auf der Spitze des Everests gewesen. Dennoch sagt er von sich, dass ihn das Bergsteigen ungemein fasziniere. Vielleicht, so mutmaßt er, weil er einst selbst in einer gebirgigen Gegend aufgewachsen ist: im slowakischen Trencin, in der Nähe der Weißen Karpaten.

**„Man kriecht nicht als Held zur Spitze, sondern wie ein Lungenpatient mit fliegendem Atem und dumpfem Geist.“**

Reinhold Messner



**Steckdosen gab es auf 5.500 Metern Höhe keine für Jozef Kubica. Die Energieprobleme löste der Hamburger Fotograf mit dem mobilen Generator Porty 1200. So hatte er genug Strom, um seine mobile Blitzanlage betreiben zu können.**

**Unfortunately, there were no sockets for Jozef Kubica up at 5,500 metres. The Hamburg photographer solved the energy problems with the Porty 1200 mobile power pack by Hensel Studioteknik. That way, he had enough power to drive his mobile flash gear.**

Das jedoch ist nicht mehr als ein Mittelgebirge. Aber ein Achttausender? Kubica winkt ab. Er sehe sich lediglich als „Möchtegernbergsteiger“; einer, der einzig auf einen Berg klettert, um von dort oben aus zu fotografieren. Unter dieser Voraussetzung ist der Fotograf im Mai dieses Jahres auch nach Nepal geflogen. Auf 5.500 Metern, nicht weit entfernt von einem Basislager der Mount-Everest-Bezwinger hat er versucht, jenen Menschen ein Gesicht zu geben, die erschöpft und abgekämpft, aber zumeist berauscht von einem imposanten Glücksgefühl zurück vom gefahrenumwobenen Gipfel kamen. „Ich wollte herausfinden, was man in den Gesichtern dieser Menschen sehen kann“, sagt Kubica. „Wie sehen Menschen aus, die an ihre Grenzen gegangen sind? Wie schreibt sich diese seelische Zufriedenheit in ihre Mimik ein?“ Es war nicht die erste Reise, die der Fotograf zu dem magischen Berg unternommen hat. Vor vier Jahren ist er schon einmal dort gewesen, hat Licht und Settings getestet, um so herauszufinden, ob man unter diesen Extrembedingungen überhaupt fotografieren könne. Man kann. Vorausgesetzt, man hat das richtige Equipment. „Ich musste diese Eindrücke erst einmal in mir sacken lassen“, sagt Kubica, dessen Sätze zu besonnen klingen, für einen, der unüberlegt dem Ruf eines Berges verfällt. Das eigentliche Shooting hat er von langer Hand vorbereitet. Schließlich wollte der erfahrene People-Fotograf keine nüchternen Dokumentaraufnahmen machen. Nichts lang ihm ferner, als das gängige „Alltagsgeknipse“. „Ich wollte die Bergsteiger ästhetisch überhöhen – sie wie kleine Helden erscheinen lassen.“

**Keine Steckdosen, kein Problem**

Was er für eine solche Ästhetik neben einer Mittelformatkamera vor allem brauchte, das war künstliches Licht. Wie aber sollte man auf 5.500 Metern und bei Temperaturen

Temperaturen von bis zu fünfzehn Grad unter Null eine Lichtanlage bedienen? Es war wohl reichlich ausgeschlossen, dass sich dort oben, irgendwo auf den kalten Schneefeldern des Bergmassivs eine Steckdose finden ließe. Und ein einfacher kleiner Blitz hätte bei der extremen Sonneneinstrahlung nicht sonderlich viel Wirkung erzielt. Am besten wäre also eine Blitzanlage gewesen, die mobil wäre und die über eine austauschbare Batterie betrieben werden könnte. Genau diese fand Jozef Kubica schließlich bei der Firma Hensel Studioteknik. Mit dem sogenannten Porty 1200, der mit einem Bleigelakku betrieben wird und der dennoch genügend Energie für bis zu 3.200 Blitze hat, hat der der Fotograf genau die richtige Ausrüstung an der Hand gehabt. Doch würde diese auch den außergewöhnlichen Witterungsbedingungen trotzen? Sicherheitshalber entschloss Kubica sich dazu, alle Ersatzteile für die Anlage doppelt mitzuführen.

Bevor es jedoch endgültig soweit sein sollte und er mit dem Extrem-Shooting beginnen konnte, musste noch ein anderes Problem aus der Welt geschafft werden: Es musste ein Zugang zum Basiscamp her. Nicht-Bergsteigern nämlich ist es verboten, sich in den Lagern der Gipfelstürmer aufzuhalten. Längst hängt an den Bergbesteigungen eine gut verdienende Industrie, die den Nervenkick zum abwechslungsreichen Pauschalurlaub runterbricht. 5.000 Dollar mussetwazahlen, wervon China aus seinen Weg zum Gipfel finden will. Dank der Kooperation des Touristikunternehmens Asian-Trekking jedoch hat Jozef Kubica am Ende doch noch einen Weg gefunden, sich unter die Bergsteiger und Adrenalin-Süchtigen im Schatten des Bergmassivs zu mischen.



An einem Basislager schoss Jozef Kubica seine Porträts. Hier sammeln die Bergsteiger ihre Kräfte, bevor sie zum Gipfel aufbrechen.

Jozef Kubica shot his portraits at base camp. This is where the mountaineers gather their strength before the final assault on the peak.

### Höhenrausch am Ende

Dort schließlich angekommen, versuchte er die vielen Abenteurer zunächst einmal besser kennen zu lernen. „Es wäre sicher nicht gut gewesen, wenn die Bergsteiger nach der Rückkehr vom Gipfel vor das Objektiv meiner Kamera gelaufen wären und ich diesen dehydrierten Menschen erst dann hätte erklären können, was ich mit ihnen vorhätte.“ Also hat Kubica ihnen vor ihrem letzten Aufstieg von seinem Foto-Projekt berichtet. Die Reaktionen? „Nahezu alle standen meiner Arbeit sehr positiv gegenüber“, sagt er im Rückblick nicht ganz ohne Stolz. Danach hat sich der junge Fotograf also jeden Morgen aus seinem Zelt gequält, um sich zu einem Ort aufzumachen, der ihm für das Shooting günstig erschienen war. „Es gab da einen

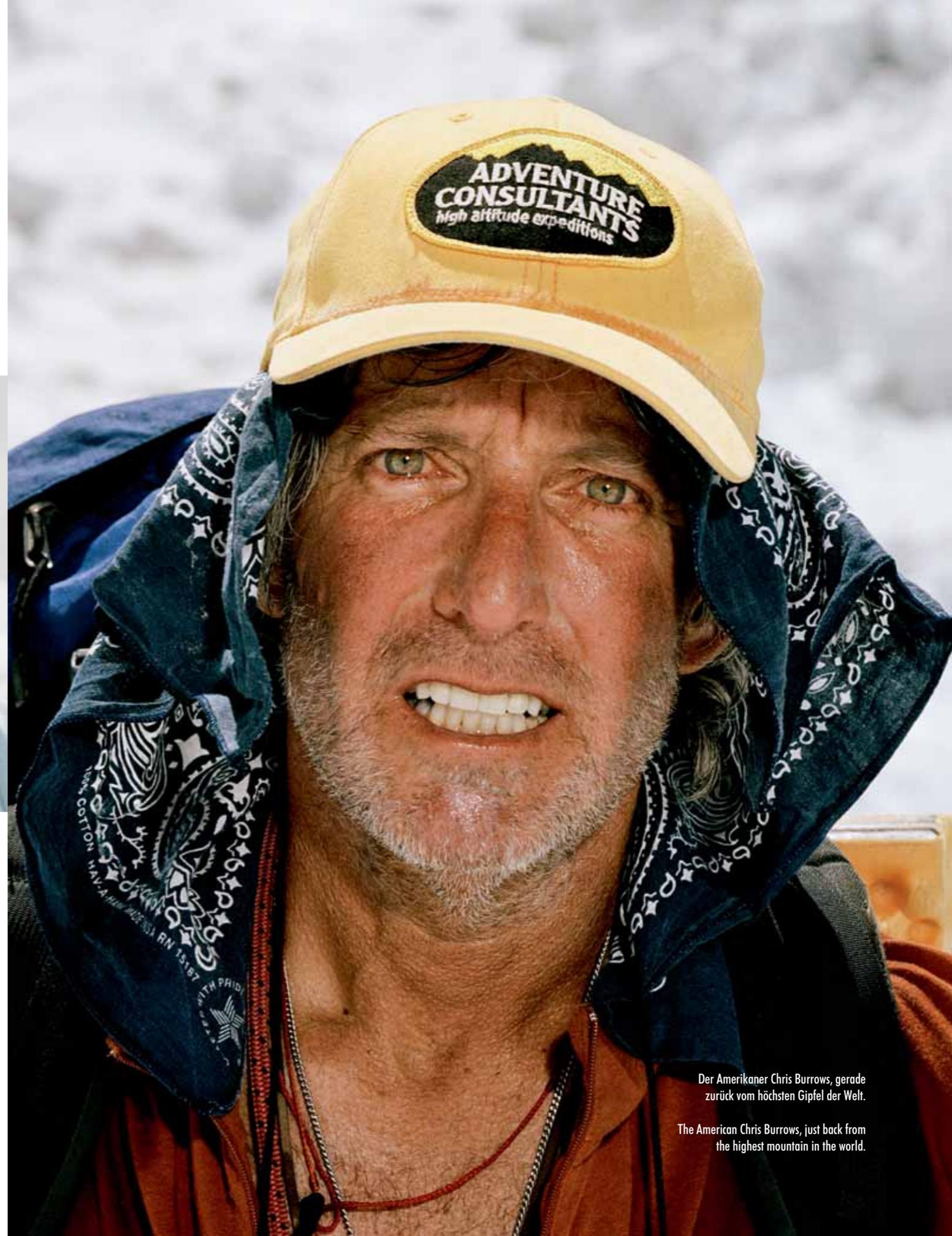
gefrorenen Eisfall, den wollte ich mit im Bild haben. Und dafür habe ich täglich immer wieder 30 Kilo Ausrüstung über einen Gletscher hin- und hergeschleppt.“ Eine offensichtliche Quälerei. Denn jeder, der einmal dort war, der weiß, dass dort oben nur halb soviel Sauerstoff vorhanden ist wie auf dem Meeresspiegel.

Manche Menschen sägen sich daher auch schon mal ihre Zahnbürste ab, nur um so ein paar Gramm Gewicht zu sparen. Am Ende aber hat sich die Anstrengung gelohnt. Selten zuvor nämlich hat ein Fotograf Porträtaufnahmen mit nachhause gebracht, auf denen die Porträtierten derart erleichtert drein gucken – auf denen Menschen strahlen bis über beide Ohren. Da gibt es etwa Alex. Der hat sich extra bis zum Gipfel geschleppt, nur um dort oben ein Foto von einem Verlobungsring zu machen. Zurück im Tal hat er dann zusammen mit dem Bild um die Hand seiner Freundin angehalten. Oder Blair: Der wollte eigentlich ohne künstlichen Sauerstoff bis nach oben, war dann aber etwas geknickt, es doch nicht geschafft zu haben. Gut hundert solcher Abenteurer hat Jozef Kubica während seiner Zeit auf dem Everest in Szene gesetzt – immer mit der Hilfe eines 300 Watt Blitzkopfes und mit der Sonne, die ihm ein weiteres Licht ersetzen konnte. „Es hat alles gehalten“, sagt Jozef Kubica mit einem Erstaunen, als könne er es selbst noch nicht ganz glauben. „Selbst wenn es zwischendurch mal zu schneien angefangen hat, musste ich nicht einmal den Blitzkopf abdecken. Und die Ersatzteile habe ich auch nicht benötigt.“ Das alles hat den Hamburger Fotografen derart euphorisiert, dass ihn am Ende doch noch ein kleiner Höhenrausch gepackt zu haben scheint. „Wenn alles gut geht“, sagt der Fotograf, „dann fahre ich im nächsten Jahr wieder hin.“ Was er dann dort wolle, muss man nicht einmal fragen: „Höher hinaus!“, sagt Jozef Kubica wie einer, der von einem merkwürdigen Fieber ergriffen worden ist.



Samantha Larson

### RALF HANSELLE



Der Amerikaner Chris Burrows, gerade zurück vom höchsten Gipfel der Welt.

The American Chris Burrows, just back from the highest mountain in the world.

Mount Everest is more than just the highest mountain in the world, the peak is a legend. Hamburg photographer Jozef Kubica photographed the most extreme mountaineers in the world in the vicinity of the Mount Everest base camp. An exclusive report on Kubica's shooting at 5,500 metres / 18,000 ft.

The Tibetans call it the "Mother of the Universe". Countless demons are believed to live on its peak. In neighbouring Nepal, the belief is that the mountain itself is a divine being. That may well be all the same to the innumerable Western tourists who are drawn under its spell every year by its special magic. For them, the mountain in the Khumbu-Himal is simply the last big challenge. Even its name

hold Messner once observed that one "did not crawl to the peak like a hero, but like a lung patient, labouring for breath and apathetic in spirit". So what sort of people are they, who keep coming here to challenge their fate — who drag themselves with damp socks and cold feet, with headaches, retching and panic to the roof of the world, and this, all for the feeling of having beaten one's own limits?

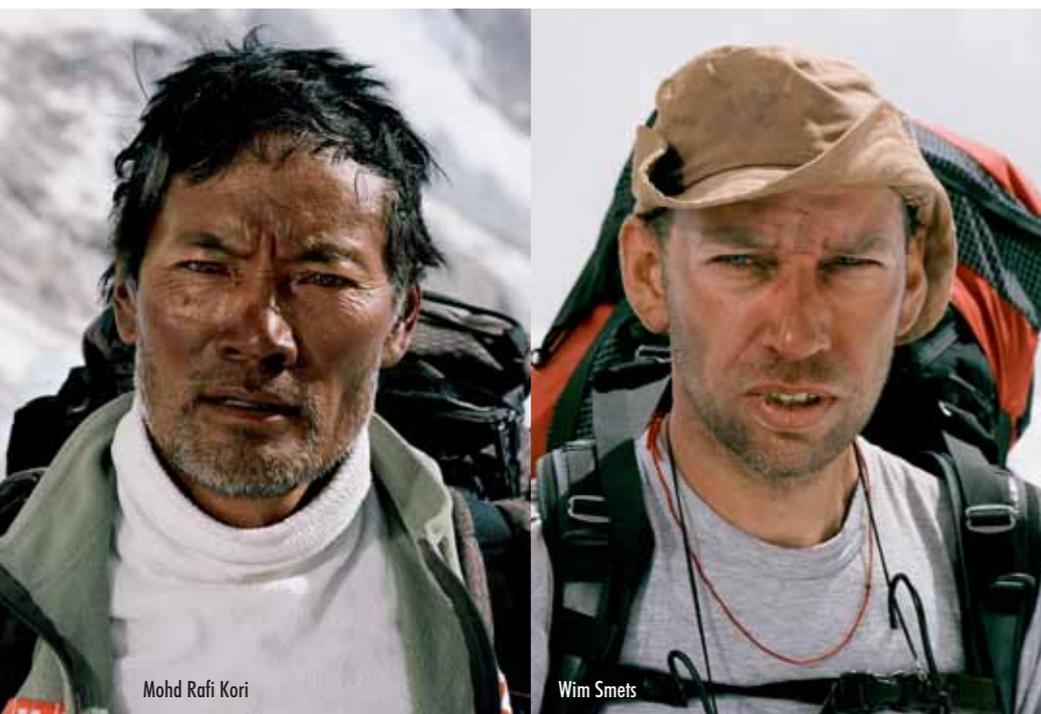
**"You don't crawl to the top like a hero, but like a lung patient labouring for breath and apathetic in spirit."**

Reinhold Messner

### The fascination of mountaineering

Jozef Kubica, a people and fashion photographer living in Hamburg, has always been gripped by this question. It is true he has never made it to the top of Everest, nevertheless he says of himself that he has always been absolutely fascinated by mountaineering. He thinks it may be because he grew up in a mountainous region. This was in Trenčín, in Slovakia, close by the White Carpathian Mountains. These are really no more than central highlands. But an eight-thousander? Kubica waves us aside. He only sees himself as a "would-be" mountaineer — one who only climbs a mountain to photograph from up there. That was the background in May this year for the photographer flying to Nepal. At 5,500 metres, not far away from one of the Mount

Everest conquerors' base camps, he tried to give a face to those returning, exhausted and shattered, but mostly on a high attended by a feeling of the ultimate happiness from the legendary peak. "I wanted to find out what you can see in their faces" he says. "What do people look like who have just gone to their very limits? How does this spiritual satisfaction show itself in their facial expressions?" This was not the first trip the photographer had undertaken to the magic mountain. He was there four years ago, testing light and settings, to find out whether it is, in fact, possible to photograph at all under these extreme conditions. It is. Provided you have the right equipment. "I first had to absorb these impressions", says Kubica, whose words really sound too level-headed for one who without thinking had slavishly responded to the call of a mountain. He prepared the actual shooting well in advance. After all, the experienced people-photographer didn't just want sober documentary-type photographs. Nothing was further from his mind than the everyday "snap". "What I wanted to do was lift the mountaineers aesthetically — make them appear minor heroes."



Mohd Rafi Kori

Wim Smets

sounds like a legend: Mount Everest. With a height of 8,850 metres / 29,035 ft., this peak is the highest point in the world. Many are seized by a high at the very thought of the peak. This year alone, about 500 people are thought to have climbed the mountain in the weeks before the dangerous monsoons. Since Everest was first conquered in 1953 by the New Zealander Edmund Hillary, it is thought to have been more than 3,000. At least 200 of them have lost their lives in the attempt. Those who return repeatedly tell of innumerable corpses lining the route to the top. And down below, by the main path to the first base camp, every would-be conqueror passes a cemetery. This is akin to a warning greeting. It is not altogether rational for people to keep exposing themselves to this possibly lethal danger. Mount Everest has long been part of the tourist scene, but climbing it remains to this day a life-threatening struggle. Purely from a technical viewpoint, it is not really all that difficult. It is the height which makes the mountain so dangerous. There is a point at which the air becomes so rarefied that over the last metres, the brain hardly gets any oxygen. Thinking becomes laboured, and sensitivity to pain increases. Rein-



### No sockets, no problem

What he needed above all for such aesthetics, apart from a medium-format camera, that was artificial lighting. But how are you going to operate lighting gear in temperatures down to 15°C below zero at 5,500 metres? It was more than unlikely that there would be an electric socket found up there somewhere on the cold snow-fields of the mountain range. And in the extreme sunlight, a simple flash would hardly have been very effective. Best of all would have been a mobile flash installation which could be operated with an exchangeable battery. And that's exactly what Jozef Kubica finally found, at Hensel Studiotechnik. With the Party 1200, which operates with a lead-gel battery and has capacity enough for up to 3,200 flashes, the photographer had exactly the equipment he needed. The big question was: would this equipment stand up to the extraordinary weather conditions? To be on the safe side, Kubica decided to take two sets of all spares. But before he could finally begin with his extreme shooting, there was one further problem to solve: he needed to get access to the base camp. Non-mountaineers are in fact forbidden to stay in the same camps as the peak climbers. For a long time now, a highly profitable industry has depended on mountain climbing here, which breaks the "kick" down to a component of a fascinatingly varied inclusive tour. Anyone wanting to find his way from China to the summit has to pay something like 5,000 dollars. However, thanks to the co-operation of tour operator Asian-Trekking, Jozef Kubica finally found a way of mixing with the mountaineers and adrenalin addicts in the shadow of the massif itself.

Schwer bepackter Sherpa, aufgenommen in der Nähe des Basislagers

A heavily-laden Sherpa, photographed close to base camp.

### The high at the end

When he eventually arrived, he first of all tried to get to know the many adventurers better. "It would certainly not have been a good idea for the climbers returning from the peak to run into my camera lens, and only then for me to tell these dehydrated souls what I had in mind for them." This is why, before their final assault on the peak, Kubica told them all about his photographic project. The reactions? "Almost all of them took a very positive attitude towards my work", he says in retrospect, not without a certain pride.

After that, each morning the young photographer would struggle out of his tent, to get to a location which seemed to be suitable for his shooting. "There was a frozen waterfall there which I wanted to include in the shots. And for that reason, every day I struggled each way across a glacier with 30 kilograms of equipment." Obviously, some struggle. Everyone who was ever there knows that at those heights there is only half as much oxygen in the air as at sea level. A lot of people even

cut their toothbrush in half just to save a few grams in weight. Finally, however, all the effort has been worth while. Seldom, if ever, has a photographer brought portraits home on which those portrayed have looked so relieved on camera — on which people are beaming fit to burst. Now there's Alex, for example. He struggled all the way to the peak just to photograph an engagement ring up there. Once back in the valley, together with the photograph, he proposed to his girl-friend. Or Blair: he actually wanted to make the

top without using any bottled oxygen, and was rather upset that he didn't make it after all. During his time on Everest, Jozef Kubica put a good hundred such adventurers on film — always with the help of a 300 watt flash head and with the sun, which saved him using a second light.

"Everything worked", says Jozef Kubica with an astonishment which betrays that even he can hardly believe it. "Even on the few occasions it did start to snow, I never even had to cover the flash head. And I never needed the spares either." The whole thing gripped him with such euphoria that he really seemed to be on a high of his own. "If it all goes well," says the photographer, "then I'll be going back next year." You don't even have to ask what he will be wanting then: "Higher, higher!" says Jozef Kubica, like one who has been seized with some strange fever.

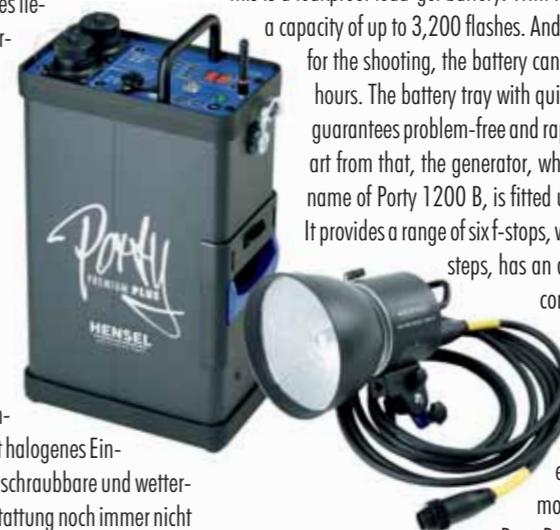


Einer der vielen Sherpas, die die Expeditionen begleiten

One of the many Sherpas who accompany the expeditions.

### PORTY: DIE GROSSE FREIHEIT // THE GREAT FREEDOM

Es gibt eine Situation, die kann einen unerwartet vor große Probleme stellen. Diese ereignet sich immer dann, wenn der Strom einmal nicht aus der Steckdose kommt. Egal, ob man als Tierfotograf fernab von jedweder Zivilisation das Paarungsverhalten der Antilopen dokumentieren will, oder ob man, wie Jozef Kubica, Porträts in eisigen Höhen aufnehmen will: Wo eigentlich bekommt man Dutzende Kilometer von der nächsten Siedlung entfernt genügend Energie für seine Lichtanlage her? Die Firma Hensel Studioteknik, die sich seit über vierzig Jahren mit der Produktion und dem Vertrieb von Halogenleuchten und Blitzgeräten beschäftigt, hat für solche Probleme eine Lösung entwickelt: Den mobilen Generator Porty. 1994 war Hensel mit diesem Produkt die erste Firma weltweit, die eine solch akkubetriebene Lichtanlage im Angebot hatte. Seither ist das Modell Porty eine interessante Lösung für den Outdoor-Einsatz geworden. Denn das Gerät arbeitet nicht nur unter selbst schlechtesten Witterungsbedingungen, es liefert dem Fotografen zudem allorts die wichtigen und vertrauten Studiofeatures. Verantwortlich hierfür ist ein auslaufsicherer Bleigel-Akku. Mit dessen Energie schafft Porty bis zu 3200 Blitze. Und sollte diese Power für das Shooting dennoch einmal nicht ausreichen, dann ist der Akku innerhalb von 2,5 Stunden wieder randvoll aufgeladen. Eine Akkuschieblade mit Schnellentriegelung und klappbarem Griff stellt zudem den problemlosen und schnellen Rückgriff auf Ersatzakkus sicher. Darüber hinaus aber ist der Generator, der in der Grundversion auf den Namen Porty 1200 B hört, ausgestattet, wie jede herkömmliche Studioanlage auch: Er verfügt über sechs Blenden, die sich in präzisen 1/10 Schritten regeln lassen, hat halogenes Einstelllicht, eine eingebaute schaltbare Fozelle und eine schraubbare und wetterfeste Abdeckung für alle Anschlüsse. Wer mit dieser Ausstattung noch immer nicht seinen Freiheitsdrang befriedigt sieht, für den hat Hensel den mobilen Blitzgenerator noch erweitert. Mit dem neuen Porty Premium Plus erhält man zusätzlich die Möglichkeit, die Lichtanlage über Funk zu schalten — und dies ebenfalls über verschiedene Blendstufen und mit funkgesteuertem Einstelllicht. Die passenden Blitzköpfe EH Pro Mini sind für den Outdoor-Einsatz leicht zu verstauen und bestechen durch ihr geringes Gewicht.



Info: [www.hensel.de](http://www.hensel.de) - Hensel Studioteknik

There is one situation which can unexpectedly pose all sorts of major problems. This always happens when there is no power coming out of the electric socket. It's all the same whether you are a wild-life photographer wanting to document the mating habits of antelopes far away from any civilisation, or whether, like Jozef Kubica, you want to shoot portraits in the icy heights. Where can you actually get enough energy to power your lighting system, dozens of miles from the nearest settlement?

The company Hensel Studioteknik, which has been concerned with the production and distribution of halogen lamps and flash equipment for over forty years, has developed its own answer to problems of this nature: the Porty mobile power pack. In 1994, Hensel was the first company in the world with such a battery-operated lighting system in its product range. Since that date, the Porty model has been an interesting solution for outdoor shoots. The reason is that it not only operates under the worst possible weather conditions, it also provides the photographer with the important and familiar studio features no matter where he is. Responsible for this is a leakproof lead-gel battery. With the energy this provides, the Porty has

a capacity of up to 3,200 flashes. And if this amount of power is not enough for the shooting, the battery can be recharged to the very brim in 2 1/2 hours. The battery tray with quick-action lock and a foldaway handle guarantees problem-free and rapid recourse to spare batteries. But apart from that, the generator, which in its basic version answers to the name of Porty 1200 B, is fitted up just like any studio equipment too: It provides a range of six f-stops, which can be controlled in precise 1/10 steps, has an adjustable halogen modelling light, a controllable built-in photo-electric cell and a weatherproof screw-on cover for all connections. And for anyone who sees his freedom of action still restricted by this level of equipment, Hensel has added even more to the mobile power pack. With the new Porty Premium Plus, it is now possible to control the lighting equipment by radio — including f-stop and modelling light control. The matching EH Pro Mini flash heads are easily stored for use out-of-doors and are impressively light in weight.

**HENSEL**  
performing light

## HENSEL

## Knowhow, auf das Profis weltweit setzen!

Studioblitzgeräte und Lichtformer des Unternehmens HENSEL Studiotechnik sind nicht nur preisgekrönt, sondern auch dank der jahrzehntelangen Erfahrung in der Entwicklung von optimalem Studioequipment für das Profigeschäft optimal abgestimmt und schon deshalb allererste Wahl. Viele national und international erfolgreiche Fotografen greifen im Studio oder „on location“ auf Ausrüstungen dieses führenden Blitztechnik-Herstellers zurück. Die Ingenieure und Techniker am HENSEL-Produktionsstandort in Würzburg setzen bei ihrer Arbeit in der Entwicklungsabteilung auf die Erfahrungen vieler Fotografen. So können sie optimale Werkzeuge für den Profialltag konstruieren.

HENSEL Studiotechnik studio flash and lighting equipment have not only won awards, they are also perfectly tailored towards professional work thanks to decades of experience in the development of high-class studio equipment, making them the first choice for professionals. Many successful national and international photographers use equipment from this leading manufacturer of flash technology, both in the studio and "on location". The engineers and technicians at the HENSEL production site in Würzburg incorporate the experience of many photographers into their development and engineering work. This means they can design optimum tools for the professional at work.

Wer Stars fotografiert und aufwändige Mode- oder Werbeshootings durchführt, steht nicht nur unter Zeitdruck. Um unter diesen Bedingungen kreative Fotoideen umsetzen und die eigene Handschrift herausstellen zu können, muss das Licht perfekt gesetzt werden. Das Fotoequipment muss nicht nur gut, es muss perfekt funktionieren. Oft kommt es auf die Sekunde an, um beim Druck auf den Auslöser den richtigen Ausdruck, die dichteste Atmosphäre zu treffen. Eine hohe Blitzleistung ist dabei ebenso gefragt, wie ein schnelles, komfortables Handling und optimale Abbrennzeiten der Blitzleuchten - egal ob im Studio oder an ungewöhnlichen Orten fotografiert wird. Nichts darf schief gehen. Ausdrucksstarke Aufnahme mit perfekter individueller Beleuchtung können nur mit einem ebenso universellen wie individuellen Lichtequipment umgesetzt werden. Mode- und Werbefotografen in der ganzen Welt setzen deshalb bewusst auf die Vielseitigkeit und Flexibilität im HENSEL-Studio-System. Dabei ist Zuverlässigkeit nicht der einzige Vorteil des HENSEL Equipments. Auch wenn es darum geht, die richtige Balance zwischen natürlichem Licht und dem elektronischen aus einer Blitzröhre zu finden, spielt die HENSEL-Technik ihre Trümpfe aus: Hochleistungsgeneratoren und Blitzlampen werden mit einem umfangreichen und in der täglichen Praxis erprobten Angebot von Lichtformern ergänzt.

#### Pionierarbeit für mobilen Einsatz

Die Traditionsfirma HENSEL leistete nicht nur mit ihren am Produktionsstandort Würzburg entwickelten speziellen Lichtformern Pionierarbeit. Sehr schnell konnte das Unternehmen auch den vor mehr als zehn Jahren erstmals gebauten Studioblitzgenerator mit Akkubetrieb am weltweiten Markt positionieren. In den ersten Jahren setzen viele Modelfotografen aus Paris, Mailand und New York gerade auf diese universelle HENSEL-Lösung, die ein vom Stromnetz unabhängiges Arbeiten zuließ und den Fotografen vollkommen neue Örtlichkeiten für ihre Ideen erschloss. Die für Fotografen äußerst flexible Arbeitsweise mit

Akkugeneratoren machte HENSEL zu einer führenden Weltmarke. Der einfach zu bedienende Hightech-Generator Porty ließ keinen Fotografen an keinem Ort der Welt im Dunklen stehen. Der Porty 1200 sorgte kürzlich auch in 5.500 Metern Höhe im Himalaja für die nötige Energie, die der Fotograf Jozef Kubica für professionell ausgeleuchtete Porträts von Extrembergsteigern brauchte. Bis heute arbeiten die Würzburger unermüdlich an neuen Konzepten für die Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten von Profifotografen, die hier auch realisiert werden. Es wurde das Programm um den Generator Porty-Premium Plus mit asymmetrischer Lichtverteilung und Funkfernsteuerung erweitert. Einen ganz anderen Weg ging HENSEL bei der gemeinsam mit der Schwesterfirma VISIT gelungenen, neuesten Entwicklung eines Spannungswandler-Inverters für normalen Netzstrom. Dieser ist für den mobilen Einsatz von Kompaktblitzgeräten bestimmt, wenn einmal keine Netzsteckdose erreichbar ist. Der VISIT-MPG erzeugt aus einem 12-Volt-Wechselakku eine normale Wechsel-Netzspannung von 230 Volt. Im Gegensatz zu bisher handelsüblichen Invertoren liefert der VISIT-MPG eine saubere Sinusspannung und trägt so dazu bei, Schäden der Elektronik von angeschlossenen Geräten zu vermeiden.

#### Optimum für den Transport

Transport und universeller Einsatz im Profialltag beanspruchen die hochwertige Technik natürlich hart. HENSEL hält deshalb für seine zuverlässigen Blitzgeneratoren, Blitzlampen und Lichtformer speziell entwickelte und angepasste Transporttaschen bereit. Die neuen Taschen Soft Bag VII und VIII bieten dem hochwertigen Studioequipment sozusagen ein sicheres Zuhause. Eine solche Verpackung ermöglicht nicht nur einen sicheren Transport der Technik, weil sie zuverlässig und robust ist. Sie sieht dabei auch gut aus. Die Taschen können aufgrund ihrer optimalen Bauhöhe wie ein Trolley gezogen werden und bewegen sich auf Rollen, die gegenüber den Vorgängermodellen verstärkt wur-



den. Der bisher verwendete Ausziehgriff wurde außerdem durch einen stabilen, festen Griff ersetzt. Mit der Entwicklung solcher, am eigenen hohen Qualitätsanspruch orientierten, extrem widerstandsfähigen und dabei komfortablen Tragetaschen, kam HENSEL dem Wunsch vieler Fotografen nach. Sie gewährleisten eine sichere Verwahrung sowie den Schutz vor Feuchtigkeit und mechanischen Einflüssen, auch unter schwierigsten Arbeits- und klimatischen Bedingungen. Sicher ist das Unternehmen HENSEL Studiotechnik sehr stolz darauf, für seine Studiogeneratoren Tria mit dem Designpreis ausgezeichnet worden zu sein. Mit Preisen geehrt zu werden und der Pionier in der Entwicklung und Fertigung von weltweit eingesetzten Akku-Blitzgeneratoren zu sein, genügt diesem Spitzenbetrieb aber nicht. Bewusst suchen die Würzburger gemeinsam mit ihren Kunden, den Fotografen, immer wieder nach neuen, besseren Lösungen. Daraus resultiert stetige Innovation. Das gibt Fotografen Sicherheit, weil sie in ein System investieren, das auch künftig nicht nur seinen Wert behält, sondern Lichtkünstlern an jedem Ort auf modernste Weise zuverlässig zur Verfügung steht. Zudem betreibt HENSEL einen flächendeckenden Außendienst und Rund um-Service in Deutschland. Verkaufs- und Service-Niederlassungen hat das Unternehmen in Berlin, München und Stuttgart.

If you are photographing celebrities or carrying out complex fashion and advertising shoots, the pressure is on — and not just in terms of time. In order to realise creative photo ideas and allow your own style to emerge, the light must be arranged perfectly. It's not enough if the photographic equipment works well, it needs to work perfectly. You often have to press the shutter button at exactly the right moment to create the desired impression and just the perfect atmosphere. So high flash output is just as important as quick, convenient operation and optimum flash durations for the flash lamps — whether the shoot is in the studio or a more unusual location. Nothing can go wrong. Expressive shots with perfect individual lighting can only be achieved using lighting equipment which is as universal as it is individual. This is why fashion and advertising photographers around the world rely on the versatility and flexibility of the HENSEL Studio System. And reliability is not the only benefit of HENSEL equipment. HENSEL technology also plays its joker when it comes to finding the right balance between natural light and electronic light from a flash. High-performance generators and flashes are complemented by a comprehensive range of light modifiers which have been tried and tested in everyday use.

#### Pioneering innovations for mobile photography

Special light modifiers developed at the Würzburg site are not the only innovations pioneered by the renowned HENSEL firm. When the first battery-powered studio flash generator was introduced more than 10 years ago, it quickly made a name for itself on the worldwide market.

In the early years, numerous fashion photographers in Paris, Milan and New York turned to this universal solution by HENSEL, which allowed them to work independently of mains power, opening up opportunities for new locations and ideas. The extraordinary flexibility of its battery-powered generators made HENSEL a leading brand worldwide. The high-tech but easy-to-use Porty generator never let down a photographer anywhere in the world. Even at 5,500 m/ 18,000 ft high up in the Himalaya mountains, the Porty 1200 has provided photographer Jozef Kubica with all the power required to take professional portrait shots of extreme mountaineers. The Würzburg-based team with its on-site manufacturing facilities continues its relentless work on new concepts designed to improve the equipment available to photography pros. Among the recent additions to the product range is the Porty Premium Plus generator with asymmetrical power distribution and radio remote control. The latest HENSEL innovation, a voltage converter/inverter providing regular mains voltage—developed in co-operation with HENSEL's sister company VISIT—takes another route altogether by allowing the mobile use of compact flash units without relying on a mains socket. The VISIT-MPG generates normal 230 V AC voltage from a 12 V replaceable battery. In contrast to standard inverters available so far, the VISIT-MPG provides a "clean" sine voltage, helping to avoid damage to the electronics of the equipment connected.

### Optimum solutions for transport

Transport and heavy everyday use can really get to high-tech professional equipment. For this reason, HENSEL offers specially designed and optimised carrying bags for its reliable flash generators, flash heads and light modifiers. The new Soft Bags VII and VIII provide a "safe home" to high-quality studio equipment. These rugged and reliable bags not only ensure the safe transport of your equipment — they also look good enough to show them off. Thanks to their optimum height, the bags can be pulled like a trolley; the wheels have been reinforced in comparison to previous models. The previously used retractable handle has been replaced by a fixed handle that provides more stability. In developing these extremely resistant and comfortable carrying bags that fulfil its own high quality standards, HENSEL responded to requests from many photographers. The bags provide safe storage and protection from humidity and mechanical damage even in the most adverse working and environmental conditions. HENSEL Studiotechnik is of course proud of the design award it has received for its Tria studio generators. But as a leading company, HENSEL is not content with receiving awards and pioneering the development and manufacturing of battery-powered flash generators acclaimed all over the world. In cooperation with our photographer customers, our Würzburg team constantly strives to find new and improved solutions. The result is a continuous stream of innovation. This gives photographers the peace of mind they need, because they know that their technology investments will keep their value well into the future, and will reliably provide them with the most modern lighting solutions wherever and whenever they need it. HENSEL offers comprehensive technical and customer service everywhere in Germany. Sales and service centres are located in Berlin, Munich and Stuttgart.

## Highlights des HENSEL-Studioequipments // HENSEL Studio Equipment Highlights



### ExpertPro Plus

Kompaktgeräteserie (Monoblocs) mit integrierter Funkfernbedienung. Wird in den Leistungsklassen von 250 bis 1000 J gefertigt. Stationäre Generatorblitzanlagen werden mit einer Leistung bis zu 6000 J gefertigt.

Range of compact units (Monoblocs) with integrated radio remote control in performance ranges from 250 to 1000 J. Stationary generator flash systems are available with up to 6000 J.



### Porty-Premium-Plus

Blitzgeneratoren für den Akkubetrieb. Besitzt eine integrierte Funksteuerung für den Auslöser. Die asymmetrische Leistungsverteilung erlaubt eine separate Regelung der angeschlossenen Blitzlampen und führt zu einem hohen Blendenumfang des Systems.

Battery-powered flash generators with integrated radio control. The asymmetric power distribution allows separate control of the flash lamps connected and provides the luxury of an extended power adjustment range.



### Pro Mini

Die besonderes kleine und schnelle Generatorserie bietet zusammen mit den neuen ProMini Heads trotz kleinster Abmessungen die höchstmögliche Ausstattung, wie: asymmetrische Regelung, Anschluss von bis zu vier Blitzlampen und Funkfernbedienung.

Despite its compact size, this particularly fast, high-speed range of generators, together with the new ProMini Heads, offers all the functions you could wish for: asymmetric power control, connection of up to four flash lamps and radio remote control.



### VISIT-MPG

Das neueste Produkt aus dem Hause HENSEL Studiotechnik ist der mit der Schwesterfirma VISIT entwickelte Spannungswandler- Inverter, der aus einem 12-Volt-Wechselakku normale Netzspannung erzeugt. Entwickelt wurde der VISIT-MPG speziell für den Einsatz von Kompaktblitzgeräten fernab von Steckdosen.

The latest product from HENSEL Studiotechnik is a voltage converter/inverter — developed in conjunction with its sister company VISIT — which generates normal mains voltage from a 12 Volt replaceable battery. The VISIT-MPG was developed specially for using compact flash units a long way from mains sockets.



### Soft Bag VII & Soft Bag VIII

Ideal für das Verstauen der hochwertigen Studioausrüstung während des Transportes sind die neuen HENSEL-Tragetaschen Soft Bag VII und Soft Bag VIII. Sie bieten optimale Sicherheit, sind komfortabel und obendrein noch gut aussehend. Mit verstärkten Rollen versehen, können die Soft Bags wie Trolleys gezogen werden und sind dadurch ideal, wenn das Equipment auf Reisen gehen soll.

The new HENSEL Soft Bag VII and Soft Bag VIII are perfect for storing valuable studio equipment while on the move. They provide optimum protection, they are comfortable to carry and good-looking to boot. With reinforced wheels, the soft bags can be pulled like trolleys and are the refore perfect if the equipment is going travelling.

## HENSEL

# Die besten tragbaren Beleuchtungssysteme // The Best Portable Lighting Systems!

Freiheit, Bequemlichkeit, Leistung, Flexibilität.....welche Fotograf wünscht sich nicht, all diese Eigenschaften in seiner Ausrüstung zu finden. Die neuen professionellen tragbaren Beleuchtungssysteme, repräsentiert durch die besten Firmen des Marktes wie Broncolor, Hensel, Elinchrom und Bowers, vereinen nicht nur all diese Qualitäten, sondern sind extra für die professionelle Beleuchtung außerhalb des Studios konstruiert.. Abhängig von den Bedürfnissen jedes Fotografen ist die Auswahl der jeweiligen Ausrüstung und Zubehör sehr unterschiedlich. Deshalb wäre es am besten, die Besonderheiten jedes einzelnen der nun vorgestellten Beleuchtungssysteme kennen zu lernen. Die Auswahl ist groß, so auch die jeweiligen Preisunterschiede, aber wir sprechen hier über die Preise, hauptsächlich Kits zwischen 2.500 und 4.000€, abhängig von der jeweiligen Marke und dem Zubehör. Ein Generator und ein oder zwei Köpfe sind normalerweise die Basis für jedwelches Kit. Danach kommt es auf die Marke an, es summieren sich Zubehör wie Schirme, Akkus, Reflektoren, Transporttaschen, etc.

All photographers want freedom, convenience, power and versatility in the equipment they work with. The new professional portable lighting systems, offered by major brands such as Broncolor, Hensel, Elinchrom and Bowers, not only combine all these qualities but are explicitly intended for professional lighting outside the photographic studio. However, depending on each photographer's needs, the choice of equipment and accessories will be very different. So let us examine the features that each system offers in more detail.

Die Hensel Premium Generatoren besitzen die Möglichkeit einer asymmetrischen Leistungsverteilung mit automatischer Kapazitätsschaltung, das Porty verfügt über zwei Lampenanschlussbuchsen, wahlweise mit symmetrischer oder mit asymmetrischer sowie einer Gesamtleistungsverteilung von 1200Ws. Die Leistungsregelung erfolgt insgesamt über 6 Blendenstufen mit einer Kapazitätsschaltung, dank der automatischen Leistungsreduktion wird die überschüssige Energie in kürzester Zeit ohne Abblitzen abgebaut. Was diesen Generator von den anderen unterscheidet ist die kompakte Ausführung und die einfache und schnelle Bedienung. Beispiel dafür ist der Akku den man in wenigen Sekunden während eines Shootings austauschen kann. Wenn das nicht reicht, kann der Fotograf Alternativ noch mehrere, bereits geladene Akkuschubladen mitführen. Die Folientastatur ist schnell und leicht zu bedienen, in Dunkelheit selbstleuchtend. Was die Arbeit des Fotografen erleichtert, ist eine automatische Abschaltung wahlweise mit oder ohne Audiosignal programmierbar von 2 bis 60 min. Das Material ist wasserfest und Akkus sind im unteren Bereich eingebaut, was einen besseren Schutz gegen Feuchtigkeit bietet.

Aus dem großen Angebot der Hensel Produkte bevorzugen wir wegen der praktischen Handhabung das System Visit MPG. Das Gerät hat eine wechselbare Akkuschublade und 2 Steckdosen an denen Kompaktgeräte mit 300 J Leistung 2000 Blitze (Anm.d.Red. 2 x 500 J, ca.120-130 Blitze) holen können. Alternativ können auch andere Elektrogeräte z.B. Laptops angeschlossen werden.



The Hensel Porty Premium generator offers the possibility of split the power asymmetrically with automatically capacitor switching. The porty has two connectors for flash heads with asymmetric or symmetric splitting of the power - 1200J, adjustable in 6 f-stops - which is made thanks to the automatic change of the capacity. The advantage that offers this system is that in case the power is reduced, the surplus energy is diminished in shortest time without producing any unexpected flash. What differs these generator from the rest is the compact design and easiness of use. An example is the system of exchange of the battery - battery charges -, which is done in less than two seconds and which is always welcome for example if we're in the middle of a session. Moreover, this system lets the photographer carry as much storage batteries as he wants for working through hours. The control panel is also easy and fast to use, a positive point is that it lights in the dark, which makes even easier the work of the photographer and counts also with an automatic programmable stand-by system, with audio signal (optional) of between 2 and 60 minutes. The material is water resistant and the location of the batteries in the lower part of the generators, is what protects them better from humidity. From the large offer of the Hensel products we also recommend to look at the Visit MPG 1500 system, because of the practical handling. The Visit MPG 1500 has a battery exchange system with 2 plug sockets for connecting two compact flash units up to 1000 Ws. The Visit MPG 1500 system is available for 120 Volt or for 230 Volt output power. Alternatively also different electrical appliances e.g. laptops can be attached. (Note Editorial Office: 2 x 500 J, 120-130 Flashes)

## Kundenstimmen // Customer Voices

„DER EINSATZ DES HENSEL PORTY 1200 IST FÜR MICH AN LANGEN AUFNAHMETAGEN IM FREIEN EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT.

DAS GERÄT BIETET SCHNELLE LADEZEITEN, EINE KONSTANTE LICHTSTÄRKE UND EINE STABILE FARBTEMPERATUR.

EINE HENSEL-BLITZAUSRÜSTUNG ERMÖGLICHT MIR IMMER EINE PROFESSIONELLE ARBEITSWEISE.“

„TO ME IS HENSEL PORTY 1200 A MATTER OF COURSE WHEN I HAVE A LONG DAY OF FIELD WORK.

IT CHARGES FAST, PROVIDES CONSTANT FLASHES AND IS COLOUR STABIL.

WITH HENSEL FLASHES HAVE I ALWAYS BEEN ABLE TO PERFORM MY MISSION IN A PROFESSIONAL WAY.“

ANDREAS HYLTHÉN - PHOTOGRAPHER // SWEDEN

### HENSEL STARSPT 3000 // ENDLICH IST ER DA:

„NEBEN DEN MITTLERWEILE 10 BLITZKÖPFEN VON HENSEL UND DEN CALIFORNIA SUNBOUNCE-REFLEKTOREN HABEN WIR UNSEREM STUDIO ETWAS GANZ BESONDERES GEGÖNNT. DEN STARSPT 3000 VON HENSEL MIT GENERATOR. EIN WAHNSINNS-GERÄT, DASS JEDER EINMAL AUSPROBIERT HABEN SOLLTE. EIN LICHT, WELCHES SEINES GLEICHEN SUCHT.“



OBEH SEHT IHR DAS ERSTE KURZE ERGEBNIS MIT DEM STARSPT VON MARTIN BAYER UND ICH BIN MIR SICHER, ES WERDEN NOCH ZAHLREICHE ERGEBNISSE FOLGEN IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN UND MONATEN.

„ICH MÖCHTE EINFACH MAL ANMERKEN, DASS ICH MIT IHREN PRODUKTEN VOLLKOMMEN ZUFRIEDEN BIN UND BEDANKE MICH FÜR IHRE ARBEIT, DIE MIT SICHERHEIT NICHT NUR IN MEINEN AUGEN FRÜCHTE TRÄGT. EGAL OB IM STUDIO ODER OUTDOOR, DIE GERÄTE SIND IMMER AUF DEN PUNKT ZUVERLÄSSIG UND HABEN MICH NOCH NIE IM STICH GELASSEN. OHNE IHRE GERÄTSCHAFTEN SÄHEN MEINE FOTOS MIT SICHERHEIT ANDERS AUS.“

„I WOULD LIKE TO LET YOU KNOW THAT I AM COMPLETELY SATISFIED WITH YOUR PRODUCTS AND WOULD LIKE TO THANK YOU FOR YOUR WORK, OF WHICH I AM SURE I AM NOT THE ONLY ONE TO APPRECIATE THE BENEFITS. WHETHER IN THE STUDIO OR OUTDOORS, THE EQUIPMENT IS ALWAYS COMPLETELY RELIABLE AND HAS NEVER LET ME DOWN. MY PHOTOS WOULD DEFINITELY LOOK DIFFERENT WITHOUT YOUR EQUIPMENT.“

SASCHA HÜTTENHAIN | HOLGER HENDRICKS // GERMANY FINE ART PHOTOGRAPHY

BESIDE THAT MEANWHILE 10 FLASH HEADS OF HENSEL AND THE CALIFORNIA SUNBOUNCE REFLECTORS WE GRANTED SOMEWHAT SPECIAL TO OUR STUDIO.

I WOULD LIKE TO MARK SIMPLY ONCE THAT I AM PERFECTLY CONTENT WITH YOUR PRODUCTS AND THANK YOU FOR YOUR WORK, WHICH DOES NOT ONLY INSPIRE ME. WHETHER IN THE STUDIO OR OUTDOOR, THE EQUIPMENT IS ALWAYS ON THE POINT RELIABLY AND HAS NEVER LET ME DOWN IN THE PAST.

MY PHOTOS WOULD DEFINITELY LOOK DIFFERENT WITHOUT YOUR EQUIPMENT.THE STARSPT 3000 OF HENSEL WITH GENERATOR. A MAD EQUIPMENT, WHICH SHOULD HAVE TRIED OUT EVERYONE ONCE. A LIGHT, WHICH LOOKS FOR ITS SAME.

ABOVE YOU SEE THE FIRST RESULT WITH THE STARSPT OF MARTIN BAYER AND I AM SURE, THAT STILL NUMEROUS RESULTS WILL FOLLOW IN THE NEXT WEEKS AND MONTHS.

THE TEAM FROM STUDIO 11